

Ablauf der Tauffeier

I. Eröffnung der Feier

beim Kircheneingang oder nach Absprache

Begrüßung

Gespräch mit den Eltern

Taufspender: Welche Namen haben Sie ihrem Kind gegeben?

Eltern: Unser Kind trägt den Namen...

Taufspender: Was erbitten Sie von der Gemeinschaft der Kirche für...?

Eltern: Die Taufe

Taufspender: Liebe Eltern, Sie möchten, dass Ihr Kind getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit ihm beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

Eltern: JA

Gespräch mit den Paten

Taufspender: Liebe Paten, die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen?

Paten: JA

Taufspender: Liebe Brüder und Schwestern, N. soll einmal selbst auf den Ruf Jesus Christi antworten. Dazu braucht sie/er die Gemeinschaft der Kirche, dazu braucht sie/er unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

Bezeichnung mit dem Kreuz

Taufspender: N. / mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes.

Der Zelebrant zeichnet schweigend dem Kind das Kreuz auf die Stirn. Dann lädt er auch Eltern und Paten ein, dasselbe zu tun.

Einzug

Lied:

II. Wortgottesdienst

Lesung:

Ansprache

Lied:

Anrufung der Heiligen

Taufspender: Wer getauft wird, tritt ein in die große Gemeinschaft der Christen. Dies verbindet uns auch mit den Menschen, die bereits vor uns den Glauben bezeugt haben. Sie sind uns in besonderer Weise verbunden. So lasst uns sie, alle Heiligen, vor allem den Namenspatron des Kindes, anrufen und sie bitten, an uns zu denken und uns zu begleiten.

Heilige Maria Mutter Gottes Heiliger...	Bitte für uns
--	---------------

Heilige/r Namenspatron	Bitte für uns
-------------------------------------	---------------

Alle Heiligen Gottes	Bittet für uns
----------------------	----------------

Fürbitten

Gebet um Schutz vor dem Bösen

Salbung mit Katechumenenöl oder Handauflegung

III. Spendung der Taufe

Die Taufe findet am Taufbecken statt. Wenn möglich, versammeln sich alle Anwesenden dort.

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

Absage und Glaubensbekenntnis

Taufspender: Widersagt ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben?

Eltern und Paten: Ich widersage.

Taufspender: Widersagt ihr den Verlockungen des Bösen, damit die Sünde nicht Macht über euch gewinnt?

Eltern und Paten: Ich widersage.

Taufspender: Widersagt ihr dem Satan, dem Urheber des Bösen?

Eltern und Paten: Ich widersage.

Taufspender: Glauben Sie an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern und Paten: Ich glaube.

Taufspender: Glauben Sie an Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Herrn und an das Wort seines Evangeliums?

Eltern und Paten: Ich glaube.

Taufspender: Glauben Sie an den Heiligen Geist, die Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern und Paten: Ich glaube.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

IV. Taufe:

Taufspender: **Name**, ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied:

Ausdeutende Riten:

Salbung mit Chrisam

(bezeichnet Zugehörigkeit zu Jesus Christus, dem Gesalbten. Ausdruck der Stärkung und Heilung durch Gott, erinnert an Berufung zum Priestertum, Königtum und Prophetentum jedes Christen)

Bekleidung mit dem Taufkleid

(bezeichnet das neue Leben der Kinder Gottes)

Übergabe der brennenden Taufkerze

(Christus, das Licht der Welt)–

Effata-Ritus

(Gott öffne dem Kind die Ohren und den Mund)

V. Abschluß der Tauffeier

Vater unser

Segen und Entlassung

Lied:

Ideen zur Vorbereitung eines Taufgottesdienstes

(Hier einige Liedtitel aus dem aktuellen Gotteslob und der Liedersammlung „Kreuzungen“, die auch Ihnen in den Tauf-Gottesdiensten zur Verfügung stehen. Liedkopien können und wollen wir wegen dem Schutz bestehender Urheberrechte hier nicht zur Verfügung stellen.)

Liedideen aus Gotteslob

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott	453
Das ist der Tag, den Gott gemacht	329
Der Geist des Herrn erfüllt das All	347
Eingeladen zum Fest des Glaubens	852
Erde singe, dass es klinge	411
Erfreue dich Himmel	467
Gott gab uns Atem, damit wir leben	468
Großer Gott wir loben dich	380
Fest soll mein Taufbund immer stehn	868
Ich bin getauft und Gott geweiht	491
Kommt herbei, singt dem Herrn	140
Lasst uns loben, freudig loben	489
Laudate omnes gentes	386
Lobet den Herren	392
Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen	405
Nun singe Lob, du Christenheit	487
Ubi caritas et amor	445

eher als Gebet:

Segne dieses Kind (Lothar Zenetti – eher als Gebet!)	490
--	-----

Segne, du, Maria	535
------------------	-----

Liedideen aus Kreuzungen

Alle meine Quellen	10	
Danke für diesen guten Morgen	41	
Dass du mich einstimmen lässt	52	
Der Himmel geht über allen auf	62	
Du bist das Licht der Welt	78	
Du hast ganz leis mich beim Namen genannt	76	
Du Herr gabst uns dein festes Wort	84	
Eines Tages kam einer	107	
Einfach spitze, dass du da bist	109	EK 10
Ein Licht in dir geborgen	99	
Er hält die ganze Welt in seiner Hand	115 (2 Versionen!)	
Geh mit uns auf unserm Weg	129	
Gottes Liebe ist so wunderbar	154	EK 3
Gott, dein guter Segen	148	EK 29
Gott hält die ganze Welt in seiner Hand	115 (unten)	
Halte zu mir, guter Gott	165	
Herr, wir bitten komm und segne uns	193	
Ins Wasser fällt ein Stein	244	
Kleines Senfkorn Hoffnung	256	
Laudato si	273	
Lasst uns miteinander	285	
Wenn einer sagt, ich mag dich, du	386	
Wir feiern heut ein Fest	399	
Wo zwei oder drei	415	

Weitere Liedideen

Effata, öffne dich		zum Effata-Ritus
Ich habe einen Namen und ich bin getauft	(Rolf Krenzer/ Peter Janssens)	
Ich möchte, dass einer mit mir geht		
Kommt alle und seid froh	(Peter Janssens)	
Menschenjunges	(Reinhard Mey)	
Öffne meine Ohren, heiliger Geist	(W. Furlinger)	zum Effata-Ritus
Sind so kleine Hände	(Bettina Wegener)	zum Effata-Ritus
Vergiss es nie – du bist du	(Jürgen Werth)	
Volltreffer – du bist du	(Daniel Kallauch)	
Wenn wir jetzt weitergehen (Str. 4-6 von: Du hast uns, Herr, gerufen)	(Kurt Rommel)	

Lesungen für Tauffeiern aus dem Alten Testament

Lesung aus dem Buch Exodus

Das Volk düstete dort nach Wasser und murrte gegen Mose. Sie sagten: Wozu hast du uns überhaupt aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Söhne und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen? Mose schrie zum HERRN: Was soll ich mit diesem Volk anfangen? Es fehlt nur wenig und sie steinigen mich. Der HERR antwortete Mose: Geh am Volk vorbei und nimm einige von den Ältesten Israels mit; nimm auch den Stab in die Hand, mit dem du auf den Nil geschlagen hast, und geh! Siehe, dort drüben auf dem Felsen am Berg Horeb werde ich vor dir stehen. Dann schlag an den Felsen! Es wird Wasser herauskommen und das Volk kann trinken. Das tat Mose vor den Augen der Ältesten Israels. Den Ort nannte er Massa und Meriba, Probe und Streit, weil die Israeliten gehadert und den HERRN auf die Probe gestellt hatten, indem sie sagten: Ist der HERR in unserer Mitte oder nicht?

(Exodus 17, 3-7)

Lesung aus dem Buch Ezechiel

Ich nehme euch heraus aus den Nationen, ich sammle euch aus allen Ländern und ich bringe euch zu eurem Ackerboden. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

(Ezechiel 36, 24-28)

Lesung aus dem Buch Jesaja

Jetzt aber - so spricht der HERR, / der dich erschaffen hat, Jakob, / und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, / ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, / wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, / keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, / ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

(Jesaja 43, 1-3a)

Lesung aus dem Buch Jesaja

Doch Zion sagt: Der HERR hat mich verlassen, / Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, / ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergisst: / Ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände,.

(Jesaja 49, 14-16a)

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Ein Wallfahrtslied. Von Salomo. Wenn nicht der HERR das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen. Wenn nicht der HERR die Stadt behütet, wacht umsonst, der sie behütet. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, / um das Brot der Mühsal zu essen; was recht ist, gibt der HERR denen, die er liebt, im Schlaf.

(Psalm 127, 1-2)

Lesungen für Tauffeiern aus dem Neuen Testament

Aus dem Evangelium nach Matthäus

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir? Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

(Matthäus 3, 13-17)

Aus dem Evangelium nach Matthäus

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

(Matthäus 5, 13-16)

Aus dem Evangelium nach Matthäus

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist denn im Himmelreich der Größte? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen. Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

(Matthäus 18, 1-5)

Aus dem Evangelium nach Matthäus

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern der Welt und begeistert sie! Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

(Matthäus 28, 18-20)

Aus dem Evangelium nach Markus

Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

(Markus 1, 9-11)

Aus dem Evangelium nach Markus

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

(Markus 10, 13-16)

Aus dem Evangelium nach Lukas

Unter ihnen kam der Gedanke auf, wer von ihnen der Größte sei. 47 Jesus sah den Gedanken in ihren Herzen. Deshalb nahm er ein Kind, stellte es neben sich 48 und sagte zu ihnen: Wer dieses Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer unter euch allen der Kleinste ist, der ist groß.

(Lukas, 9,46-48)

Aus dem Evangelium nach Johannes

So kam er zu einer Stadt in Samarien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte. Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken! Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen. Die Samariterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern. Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben. Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden? Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierherkommen muss, um Wasser zu schöpfen!

(Johannes 4, 5-15)

Aus dem Evangelium nach Johannes

Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt! Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

(Johannes 7, 37b-39)

Aus dem Evangelium nach Johannes

Unterwegs sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Da fragten ihn seine Jünger: Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst oder seine Eltern, sodass er blind geboren wurde? Jesus antwortete: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern die Werke Gottes sollen an ihm offenbar werden. Wir müssen, solange es Tag ist, die Werke dessen vollbringen, der mich gesandt hat; es kommt die Nacht, in der niemand mehr wirken kann. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.
(Johannes 9, 1-7)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein.
(Römer 6, 3-5)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. 1Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.
(1 Korinther 12, 12-13)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater

Denn alle seid ihr durch den Glauben Söhne und Töchter Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.
(Galater 3, 26-28)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Ich ... ermutige euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung: ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.
(Epheser 4, 1-6)

Biblische Worte/ Taufsprüche

(Taufsprüche sind bei evangelischen Taufen üblich, inzwischen wegen der Häufigkeit von konfessionsverbindenden Ehen aber auch bei katholischen Taufen verbreitet. Hier einige Anregungen, wenn Sie Ihrem Kind neben dem eigentlichen Lesungstext aus dem Taufgottesdienst einen weiteren biblischen Satz für's Leben mitgeben wollen.)

Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. (Gen 9,13)

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (Gen 12,2)

Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Gott wende dir sein Angesicht zu und schenke dir sein Heil (Num 6,24f)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jes 43)

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände. (Jes 49,16)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. (Ps 23,1)

Der Herr ist meine Kraft und mein Schild. (Ps 28,7)

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps 91, 11)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Ps 139,5)

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Mt 5,7)

Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen. (Mt 5,9)

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet. (Mk 16,16)

Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. (Lk 18,16)

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis untergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8, 12)

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh 14,6)

Christus spricht: Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe. (Joh 15,12)

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt. (Röm 8,28)

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei
doch am größten unter ihnen ist die Liebe. (1 Kor 13,13)

Wer also zu Christus gehört, ist eine neue Schöpfung geworden. (2 Kor 5,17)

Lebt als Kinder des Lichts! Das Licht bring lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. (Eph 5,8f)

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben,
sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2 Tim 1,7)

Seht, wie groß die Liebe ist, die uns der Vater geschenkt hat:
Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. (1 Joh 3,1)

Schwestern und Brüder, wir wollen einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott und jeder,
der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. (1 Joh 4, 7)

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1 Joh 4,16b)

Wünsche/Ideen zum Ablauf des Gottesdienstes

(Gerne dürfen Sie als Eltern oder Paten Vorschläge für den Taufgottesdienst zum vorbereitenden Tauffamilienabend mitbringen – einzelne Elemente genügen aber, der Gottesdienst wird dort gemeinsam vorbereitet!)

Lesung aus der Heiligen Schrift

Lieder/Musik

Fürbitten

Sonstiges (Gebet, Taufspruch, besondere Familientradition, Wünsche)

Taufkleid vorhanden?

Taufkerze?